

## **14 Anträge (schriftlich)**

### **14.1 Gehaltsbonus für alle Mitarbeiter:innen des Behindertenbereichs! (GR Philipp Ulrich, KPÖ)**

Sehr geehrter Herr Stadtrat Hohensinner!

Nach den Protesten der Pfleger:innen und auch der Betreuer:innen aus dem Sozialbereich hat die Österreichische Bundesregierung im Mai eine „Pflegerreform“ angekündigt. Mitarbeiter:innen aus der Pflege sollen demnach 2023 und 2024 ein zusätzliches Gehalt erhalten. Positiv anzumerken ist, dass das Betreuungspersonal aus dem Behindertenbereich dieses Mal nicht gänzlich leer ausgehen wird, denn nach Vorlage des Gesetzesentwurfs sollen Sozialbetreuer:innen mit einer pflegerischen Ausbildung bzw. Fachsozialbetreuer:innen der Behindertenarbeit ebenfalls die Bonuszahlungen erhalten. Die große Mehrheit der Behindertenbegleiter:innen wurden in der Reform allerdings nicht mitbedacht, obwohl diese in der Regel Seite an Seite mit dem Fachpersonal dieselben Tätigkeiten verrichten. Diese Unterscheidung ist völlig unnötig und birgt einiges an Konfliktpotential.

Als diplomierter Behindertenpädagoge, welcher in einem interdisziplinären Team gearbeitet hat, können Sie dieser problematischen Einteilung in bonuszahlungstaugliche und bonuszahlungsuntaugliche Mitarbeiter:innen sicherlich ebenfalls nichts abgewinnen. Darum bitte ich Sie, in Solidarität mit den Mitarbeiter:innen des Sozialbereichs mit den zuständigen Stellen Kontakt aufzunehmen und gegen diese Ungleichheit der Bonuszahlungen Protest einzulegen.

Ich stelle daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs den

**Antrag:**

Der zuständige Stadtrat Kurt Hohensinner wird aufgefordert, mit den zuständigen Stellen Kontakt aufzunehmen und sich, im Sinne des Motiventextes, für Nachbesserungen der geplanten Pflegereform stark zu machen.

***Der Antrag wurde der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.***

**14.2 Ampel „Straßganger Straße/Fontanestraße“  
(KO GR Mag. Alexis Pascuttini, FPÖ)**

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Das Verkehrsaufkommen hat in der Straßganger Straße in den letzten Jahren sehr stark zugenommen, weshalb das Einfahren in die Straßganger Straße aus der Fontanestraße kommend fast unmöglich ist. Eine Abhilfe würde hier eine Ampelregelung bieten, die auch von den Anrainern stark gewünscht wird und in Form einer Unterschriftenliste bereits mit Nachdruck kommuniziert wurde.

Daher stelle ich namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachfolgenden

**Antrag:**

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die zuständigen Stellen im Magistrat der Stadt Graz mögen prüfen, ob und bis wann die Errichtung einer Ampellösung im Bereich Straßganger Straße/Fontanestraße möglich ist.

***Der Antrag wurde der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.***

**14.3 Fahrradfreie Schmiedgasse  
(KO GR Mag. Alexis Pascuttini, FPÖ)**

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Im Übergang zu den warmen Monaten des Jahres steigt die Anzahl der Radfahrer sowie Fußgänger in der Grazer Innenstadt oft sprunghaft an. Wer kann es ihnen verdenken, gelten die innerstädtischen Gassen doch als Sehenswürdigkeit und als Flaniermeile für alle Alters- u. Personengruppen.

Oft kommt es jedoch zu Auseinandersetzungen, Beinahe-Unfällen und aber auch zu Unfällen mit teils schweren Verletzungen. Radfahrer sind oftmals abgelenkt durch während der Fahrt widerrechtlich verwendete Kopfhörer oder sie kommen von Radwegen oder der Straße und sind andere Geschwindigkeiten gewohnt. Ein fahrlässiges Verhalten kann natürlich nicht jedem vorgeworfen werden.

Es kann aber nicht hingenommen werden, dass sich der Fußgänger ständig vergewissern muss, wenn er einen Meter nach links oder rechts geht, ob sich ein Radfahrer mit erhöhter Geschwindigkeit nähert. Denn es gilt die Schrittgeschwindigkeit. Wenn sich also jeder Radfahrer an das Gesetz halten würde, dürfte keiner mehr durch eine Fußgängerzone fahren, da sich kein zeitlicher Vorteil ergibt.

Im Zuge der Radoffensive und der geplanten Highways wäre es ein Leichtes, hochfrequentierte Straßen wie die Schmiedgasse fahrradfrei zu gestalten. Dies würde die Schmiedgasse, aber auch die Innenstadt als solches aufwerten und sicherer gestalten.

Daher stelle ich namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachfolgenden

**Antrag:**

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die zuständigen Stellen im Magistrat der Stadt Graz mögen prüfen, ob und bis wann eine fahrradfreie Schmiedgasse umgesetzt werden kann.

***Der Antrag wurde der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.***

**14.4 Fahrradabstellplatz „Marburger Kai/Ecke Kalchberggasse“  
(GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Astrid Schleicher, FPÖ)**

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Ein vielfach aufgegriffenes Thema in Bezug auf das Radfahren ist die Unterbringung bzw. das ordnungsgemäße Abstellen am Zielort an dafür vorgesehenen Plätzen.

Im Bereich des Hauses Marburger Kai 47/Ecke Kalchberggasse werden die Fahrräder direkt an den Gittern der Kellerfenster befestigt. Dies führt zu mehreren Problemen der Beschädigung des Gebäudes und einer Verengung des Gehweges.

Für einen Abstellplatz böte sich an der Ecke Kalchberggasse ein breiter Gehweg im Kreuzungsbereich als ausgewiesener Fahrradabstellplatz an.

Daher stelle ich namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachfolgenden

**Antrag:**

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die zuständigen Stellen im Magistrat der Stadt Graz mögen prüfen, ob und bis wann ein Abstellplatz laut Motiventext errichtet werden kann.

***Der Antrag wurde der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.***

**14.5 ORF Park „WC und Wasseranschluss“  
(GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Astrid Schleicher, FPÖ)**

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Seit längerem ist der ORF-Park ein beliebtes Ausflugsziel für vieler Grazer. Das macht auch eine entsprechende Infrastruktur des Parks notwendig. Leider gibt es im gesamten Park keine sanitären Einrichtungen. Zur Aufwertung des gesamten Parks ist daher eine öffentliche WC-Anlage mit Trinkwasser und einem separaten Wasseranschluss für den Gemeinschaftsgarten unerlässlich.

Daher stelle ich namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachfolgenden

**Antrag:**

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die zuständigen Stellen im Magistrat der Stadt Graz mögen prüfen, ob und bis wann die im Motiventext beschriebenen Maßnahmen umgesetzt werden können.

***Der Antrag wurde der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.***

**14.6 Verkehrslösung „Hermann-Löns-Gasse“  
(GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Astrid Schleicher, FPÖ)**

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

In der Hermann-Löns-Gasse und der parallel liegenden Reiherstadlgasse ist es teilweise unmöglich, bei Gegenverkehr dem Straßenverlauf zu folgen, ohne dabei den Gehsteig zu befahren. Das führt immer wieder zu sehr gefährlichen Situationen für alle Verkehrsteilnehmer.

Daher stelle ich namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachfolgenden

**Antrag:**

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die zuständigen Stellen im Magistrat der Stadt Graz mögen prüfen, welche Maßnahmen notwendig sind, um die im Motiventext erwähnte Verkehrssituation zu entschärfen und um mehr Verkehrssicherheit zu erreichen.

***Der Antrag wurde der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.***

öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 23. Juni 2022

Damit ist die ordentliche öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz beendet. Bürgermeisterin Kahr schließt die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 18.10 Uhr.

Die Vorsitzenden:

-----  
Bürgermeisterin  
Elke Kahr

-----  
Bürgermeisterin-Stellvertreterin  
Mag.<sup>a</sup> Judith Schwentner

Schriftführer und Schriftprüferin:

-----  
Der Schriftführer:  
Wolfgang Polz

-----  
Die Schriftprüferin:  
GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Ulrike Taberhofer

wörtliches Protokoll erstellt von: Bettina Strametz